



HESSISCHER LANDTAG

13. 06. 2018

Plenum

Antrag der Fraktion der FDP

betreffend Digitalisierung in der Logistik- und Verkehrswirtschaft - Hessen zum Innovationsführer machen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Hessen auch aufgrund kluger Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Flughafens Frankfurt zu den führenden Logistikstandorten Deutschlands zählt. Mit 2,2 Millionen Tonnen Umschlag im Jahr 2017 ist der Flughafen Frankfurt der größte europäische Frachtflughafen. Mehr als 10 Prozent der deutschen Exporte werden hier abgewickelt. Damit trägt der Flughafen maßgeblich zur Sicherung der rund 225.000 Arbeitsplätze in der hessischen Verkehrs- und Logistikwirtschaft bei. Vier der fünf größten Arbeitgeber der hessischen Wirtschaft sind in dieser Branche zu Hause.
2. Der Landtag ist der Auffassung, dass der Logistik- und Verkehrswirtschaft eine strategische Bedeutung bei der Vernetzung, Digitalisierung und Automatisierung von Produktionsprozessen und Wertschöpfungsketten zukommt. International erfolgreiche Unternehmen aus dem Umfeld von Handel, Logistik und Mobilität (z.B. Amazon, Uber, Alibaba) gehören zu den Innovationsmotoren der digitalen Welt und stoßen in immer neue Geschäftsfelder vor. Um die Chancen der digitalen Transformation für Hessen nutzbar zu machen und Hessen als führenden europäischen Standort im Bereich Logistik- und Verkehrswirtschaft zu positionieren, sind größere Anstrengungen notwendig. So hat sich Hessen im Bereich Gründungen und Start-ups laut KfW-Gründungsmonitor 2018 in den letzten drei Jahren leider deutlich verschlechtert.
3. Der Landtag bedauert, dass aufgrund des unbefriedigenden Zustands der Straßeninfrastruktur in Hessen nicht alle Wachstumspotentiale der Logistik- und Verkehrswirtschaft gehoben werden können. Rekordstaus auf den hessischen Autobahnen führen zu vermeidbaren Belastungen für Unternehmen, Fahrer und Umwelt. Laut Fachverband Güterkraftverkehr und Logistik fehlen in Hessen mindestens 2.500 Lkw-Parkplätze entlang der Fernstraßen. Die Folge sind gefährliche Situationen für alle Verkehrsteilnehmer und Suchverkehre, die Zeit und Geld kosten. Verschärfungen der Vorschriften bezüglich der Ruhe- und Lenkzeiten sorgen für weiter steigenden Bedarf an Stellplätzen und Übernachtungsmöglichkeiten in mittelbarer Nähe der Autobahnen. Mehr Lkw-Stellplätze und eine gute Qualität der sanitären Einrichtungen und Übernachtungsmöglichkeiten würden den Verkehr auf Hessens Straßen nicht nur sicherer machen, sie sind auch ein Ausdruck von Wertschätzung gegenüber den Lkw-Fahrern und würden dazu beitragen, das Berufsbild des Kraftfahrers zu verbessern. Der Mangel an Lkw-Fahrern ist schon heute ein Wachstumshindernis in der Branche.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eine Innovationsoffensive mit dem Schwerpunkt Digitalisierung in der Logistik- und Verkehrswirtschaft auf den Weg zu bringen. Bestandteile sollen u.a. sein:
 - a) Etablierung eines programmübergreifenden Schwerpunktes "Logistik und Verkehr" mit dem Ziel, die Entwicklung und Erprobung neuer Technologien zu fördern (z.B. Transportdrohnen, Zustellroboter, automatisierte Paketboxen, telematische Verkehrslenkung, autonome Fahrsysteme, Platooning, Cybersicherheit in der Logistik, Urban-Logistics-Ansätze),
 - b) Etablierung eines Accelerator-Programms "Next Hessen Logistics" zur Unterstützung von Gründern und Start-ups mit besonderem Fokus auf Luftfahrt, Luftfracht und kombinierte Verkehrsketten,

- c) Vergabewettbewerb von Patenten der öffentlichen Hand, um Gründer und Start-ups zu fördern,
 - d) Stärkung des "House of Logistics and Mobility" (HOLM), insbesondere als Plattform für Kooperationen mit KMUs,
 - e) Umsetzung von Open-Data und Verfügbarmachung öffentlicher (nicht personen- und unternehmensgebundener) Daten, insbesondere Geodaten, z.B. zur Beschleunigung der Planung von Schwerlasttransporten, Erstellung hochgenauer digitaler Karten.
5. Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass insbesondere der Markt für Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen überproportional wächst. Bis 2025 werden 5 Milliarden Sendungen deutschlandweit prognostiziert. Damit sind auch erhebliche Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses verbunden. Die bisherigen Formen der Feinverteilung von Paketen stoßen an ihre Grenzen. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf zu prüfen, wie durch Änderungen im Bereich des Bau- und Planungsrechts Nahverteilungs- und Paketboxsysteme leichter realisiert werden könnten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 11. Juni 2018

Der Fraktionsvorsitzende:
Rock